

Dauer: 90 Minuten
(ca. 60 min. Vortrag, 30 min. Diskussion)
Referentin: Isabel Busch, Haus der FrauenGeschichte (HdFG)

10.06.2021, 18.30 Uhr „WOMEN OF THRONES“ — FRAUENGESCHICHTE IN DER WELT VON GEORGE R.R. MARTIN (Web-Seminar und / oder Wormser Kultur- und Tagungszentrum)

Sie kämpfen in Schlachten, in der Politik um ihre Macht und überschreiten Geschlechtergrenzen – die Frauenfiguren in der Welt, die George R.R. Martin in Game of Thrones/ Ein Lied von Eis und Feuer erschafft, sind faszinierend und komplex. Reine Erfindung sind sie aber nicht. George R.R. Martin ließ sich von der realen europäischen Geschichte inspirieren, und dort begegnen uns genügend Frauen, die sowohl auf dem Schlachtfeld als auch in der politischen Arena kämpften. Dieser Vortrag beleuchtet Frauenfiguren aus Westeros und ihre potentiellen realen Vorbilder. Mit den Worten von Cersei Lannister: „When you play the game of thrones, you win or you die. There is no middle ground.“

Dauer: 90 Minuten
(ca. 60 min. Vortrag, 30 min. Diskussion)
Referentin: Isabel Busch, Haus der FrauenGeschichte (HdFG)

Für weiterführende Informationen wenden Sie sich an:

Melanie Schiedhelm
06241 / 853 7401
gleichstellungsstelle@worms.de



Anmeldung unter der vhs Worms:
06241/853-4256
vhs@worms.de



REBELLINEN AMAZONEN KRIEGERINNEN

FRAUEN IN DER GESCHICHTE UND POPULÄRKULTUR

QUELLE: DIANA, GÖTTIN DER JAGD -
MUSEUM DER STADT WORMS IM ANDREASSTIFT

Eine Vortragsreihe der
Wormser Gleichstellungsstelle
und der vhs Worms.

In Kooperation mit dem Haus
der Frauengeschichte in Bonn.

Geschichte mal anders!

Mit einer Vortragsreihe möchte die Wormser Gleichstellungsstelle in Kooperation mit der Wormser Volkshochschule und dem Haus der Frauengeschichte in Bonn historische Leistungen von Frauen sichtbar und weibliche Vorbilder präsent machen.

Die Vorträge über Amazonen, Kriegerinnen und Rebellinnen sowie über Frauen in der US-amerikanischen Fantasy-Serie „Games of Thrones“ liefern spannende Infos über historische Vorbilder. Frauen, die sich für ihre Träume und Werte einsetzen, sich engagieren und sich zum Teil gegen den Mainstream stellen, inspirieren und tragen dazu bei, über die Errungenschaften der heutigen Gleichberechtigung zu reflektieren.

Die Vortragsreihe ist offen für alle Interessierten. **Anmeldungen** unter der vhs Worms (06241/853-4256) oder per E-Mail an: vhs@worms.de

Je nach Infektionsgeschehen findet der Juni Termin digital und/oder im Wormser Tagungszentrum statt. Nach ihrer Anmeldung bekommen Sie regelmäßig Informationen.

Die Referentin Isabel Busch ist Mitarbeiterin am Haus der Frauengeschichte (HdFG). Mehr Informationen dazu unter: <https://www.hdfg.de>

Programm / Termine

11.03. 2021, 18.30 Uhr
„BÖSE MÄDCHEN KOMMEN ÜBERALL HIN“ – REBELLINNEN IN GESCHICHTE UND POPULÄRKULTUR
(Web-Seminar)
Veranstaltung zum Weltfrauentag

Egal ob Piratinnen, Kriegerinnen oder Frauenrechtlerinnen, die Geschichte weist viele Rebellinnen auf, die sich gegen sämtliche Widerstände behaupteten und ihren eigenen Weg gingen. Gerade junge Frauen und Mädchen, wie Greta Thunberg und Malala Yousafzai, beweisen auch in der Gegenwart ihren Kampfgeist. Die Fantasy-Literatur und die Popkultur kennen ebenfalls Frauenfiguren, die selbstbewusst auftreten, und teilweise reale historische Vorbilder haben. Von Astrid Lindgren, über J.R.R. Tolkien und J. K. Rowling bis zu den Kino- und TV-Fantasy-Action-Heldin-

nen: Es gibt viele Rebellinnen, die gängige Geschlechterklischees durchbrechen und deren Selbstbewusstsein auf uns abfärben kann.

Der multimedial gestaltete Vortrag erzählt von diesen Frauen – den realen wie den fiktiven.

Dauer: 90 Minuten

(ca. 60 min. Vortrag, 30 min. Diskussion)

Referentin: Isabel Busch, Haus der Frauengeschichte (HdFG)

06.05. 2021, 18.30 Uhr
AMAZONEN UND ANDERE KRIEGERINNEN DER GESCHICHTE
(Web-Seminar)

In jeder Epoche und überall auf der Welt gab und gibt es Frauen, die zu Waffen gegriffen haben. Dieser Vortrag vermittelt eine Übersicht von Frauen an den Waffen weltweit über die Jahrhunderte. Aber auch in der jüngeren Popkultur sind Amazonen und Kriegerinnen allgegenwärtig. Von Wonder Woman, die von einem Mann mit feministischen Absichten erfunden wurde und 2017 eine Renaissance feierte, bis Xena, die Kriegerprinzessin der 90er Jahre und Brienne of Tarth aus Game of Thrones – Amazonen und Kriegerinnen sind mitten unter uns.